

PROTOKOLL

9. Tagung der Gemischten Kommission zur Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

Wien, 12. März 2010

Zur Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 24. April 1984 fand am 12. März 2010 in Wien die 9. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik gemäß Artikel 3 dieses Abkommens statt.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von Gesandten Dr. Hans-Martin Windisch-Grätz vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.

Die chinesische Delegation stand unter der Leitung von Dr. Xing Jijun, Abteilungsleiter für Europa im Ministerium für Wissenschaft und Technik.

Die Zusammensetzung der beiden Delegationen ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Die Gemischte Kommission nahm mit Genugtuung zur Kenntnis, dass seit der Unterzeichnung des bilateralen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit bedeutende und nachhaltige Fortschritte in der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Volksrepublik China und der Republik Österreich erzielt worden sind.

Die Gemischte Kommission führte einen eingehenden Meinungsaustausch über forschungspolitische Fragen und stellte fest, dass sich die Zusammenarbeit seit ihrer 8. Tagung erfolgreich entwickelt hat und empfiehlt eine Konkretisierung und Vertiefung der Kooperation.

Die Gemischte Kommission erinnerte an den Staatsbesuch des Bundespräsidenten der Republik Österreich in China vom 19. bis 22. Jänner 2010, bei welchem auch auf wissenschaftlicher Ebene Fortschritte erzielt wurden. Der vom österreichischen und chinesischen Gesundheitsminister unterzeichnete 5-Jahres-Arbeitsplan untermauert die enge Kooperation im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Sie begrüßte die bestehenden Kontakte zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Technik der Volksrepublik China und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich und zeigte sich erfreut über den Besuch des Herrn Bundesministers Dr. Hahn in der Volksrepublik China. Höhepunkte des Besuchs waren substantielle Gespräche zwischen dem Minister und seinen Amtskollegen im Ministerium für Wissenschaft und Technik (MOST) und im Ministerium für Bildung (MoE) und der Besuch zahlreicher Forschungseinrichtungen und Universitäten sowie die Eröffnung des „Austria-China Research Center on Logistics, Supply Chain Management and Material Flow“ an der Beijing Jiaotong Universität.

Mit Genugtuung wird die erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen von Forschungsprojekten zwischen der National Natural Science Foundation of China (NSFC) und dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) zur Kenntnis genommen.

Die Gemischte Kommission zeigte sich über die gemeinsamen Forschungsaktivitäten, die im Rahmen des gemeinsamen Forschungsprogramms „Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) and Age Related Diseases“ durchgeführt werden, erfreut. Die diesbezüglichen Projekte sind in der Anlage 4 und 5 ersichtlich.

Sie regte die verstärkte Kooperation zwischen der Volksrepublik China und der Republik Österreich in der multilateralen wissenschaftlich-technischen Kooperation vor allem im Rahmen der Europäischen Forschungsrahmenprogramme an. Mit Genugtuung wird zur Kenntnis genommen, dass Österreich sich am chinesisch-europäische Netzwerkprojekt CO-REACH beteiligt. Das Nachfolgeprojekt, CO-REACH II, wurde im Jänner 2010 bei der EU-Kommission eingereicht.

Die Gemischte Kommission begrüßte die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Chinesischen Akademie der Wissenschaften sowie der Chinesischen Akademie der Gesellschaftswissenschaften und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Gemischte Kommission beriet und verabschiedete ein Arbeitsprogramm für die Zeit vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2012. Dieses Arbeitsprogramm ist dem Protokoll als Anlage 2 angefügt und gilt als dessen Bestandteil. Es enthält Vereinbarungen über Formen der Zusammenarbeit und über die Abwicklung des Personenaustausches sowie finanzielle Bestimmungen.

Im Rahmen dieses Arbeitsprogramms wurde die als Anlage 3 beigeschlossene Projektliste erstellt, wobei die Projekte 1 bis 7 genehmigt wurden. Zusätzliche Punkte können im nach hinein vereinbart werden. Dies würde auf diplomatischem Weg erfolgen.

Es wurde vereinbart, dass die 10. Tagung der Gemischten Kommission in Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Volksrepublik China und der Regierung der Republik Österreich über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Herbst 2012 in Peking stattfinden soll. Der genaue Zeitpunkt wird auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

Dieses Protokoll ist bis zum 31. Dezember 2012 wirksam. Es bleibt über diesen Zeitraum hinaus, bis längstens ein Jahr, bis zum Wirksamwerden eines neuen Protokolls wirksam.

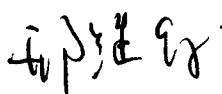
Geschehen zu Wien, am 12. März 2010, in zwei Kopien, in deutscher und chinesischer Sprache.

Der Leiter der österreichischen
Delegation:



Dr. Hans-Martin Windisch-Grätz

Der Leiter der chinesischen
Delegation:



Dr. Xing Jijun

Zusammensetzung der Delegationen

Chinesische Delegation

Herr Dr. XING Jijun	Abteilungsleiter für Europa, Ministerium für Wissenschaft und Technik
Herr ZHOU Longchao	Stellvertretender Abteilungsleiter Europa, Ministerium für Wissenschaft und Technik
Herr Prof. YE Jianzhong	Botschaftsrat, Botschaft der Volksrepublik China in Wien
Herr LI Gang	Zweiter Sekretär, Botschaft der Volksrepublik China in Wien

Österreichische Delegation

Herr Ges. Dr. Hans-Martin Windisch-Grätz Delegationsleiter	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Frau MR Dr. Anneliese Stoklaska	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Frau MR Mag. Christine Buzeczki	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Herr Mag. Michael Lederer	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Frau Mag. Sonya Baltí MSc, ACM	Zentrum für Internationale Kooperation und Mobilität
Herr Dr. Reinhard Belocky	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Herr HR Hon.-Prof. DI Manfred Horvat	Experte

Anlage 2
Arbeitsprogramm
zur Durchführung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit
zwischen der Volksrepublik China und der Republik Österreich
für den Zeitraum vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2012

1. Formen der Zusammenarbeit

- 1.1. Die Gemischte Kommission stellt fest, dass die gemeinsame Forschung die wirksamste Form der wissenschaftlichen Zusammenarbeit ist. Aus diesem Grund vereinbaren beide Seiten, insbesondere diese Form der Zusammenarbeit zu fördern.
- 1.2. Die Gemischte Kommission sieht zur Realisierung der gemeinsamen Projekte folgende Formen vor:
- a) Kurze Fachbesuche von Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und Expertinnen bzw. Experten;
 - b) Studien- und Forschungsaufenthalte;
 - c) Dokumentations- und Informationsaustausch;
 - d) Abhaltung von Seminaren, Symposien und anderen wissenschaftlich-technischen Veranstaltungen.
- 1.3. Beide Seiten bestimmen die Regeln der Zusammenarbeit für gemeinsame Forschungsprojekte wie folgt:
- 1.3.1. Gemeinsame Forschung ist jene Tätigkeit, die im Interesse der Erreichung von einvernehmlich festgesetzten wissenschaftlichen Zielen durch chinesische und österreichische Forschungsinstitutionen durchgeführt wird.
- 1.3.2. Wissenschaftliche Institutionen beider Seiten können der Gemischten Kommission Projektvorschläge vorlegen.
Diese Vorlage erfolgt:
- a) auf chinesischer Seite durch die Sektion für internationale Zusammenarbeit des Ministeriums für Wissenschaft und Technik.

- b) auf österreichischer Seite durch das Zentrum für Internationale Kooperation und Mobilität (ICM) der Österreichischer Austauschdienst-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (OeAD).

1.3.3. Die Projektvorschläge müssen enthalten:

- a) eine ausführliche Beschreibung der vorgeschlagenen Themen und die Angabe des angestrebten Forschungsziels;
- b) die Bezeichnung der in der gemeinsamen Forschung zusammenarbeitenden österreichischen Institutionen und Personen;
- c) einen Finanzierungsplan;
- d) Leistungszusagen der beteiligten Institutionen;
- e) Beginn und voraussichtliche Dauer der Forschung;
- f) die zur Ausführung der gemeinsamen Forschung notwendigen Reisen, aufgegliedert nach Jahren.

1.3.4. Besonders begrüßt werden:

- a) die Mitarbeit weiblicher Forscher und junger Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler;
- b) die thematische Orientierung am aktuellen Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration der Europäischen Union.

1.3.5. nach Genehmigung eines Projektvorschlages durch die Gemischte Kommission oder nach Genehmigung durch beide Seiten auf diplomatischem Wege haben die beteiligten Institutionen innerhalb eines halben Jahres einen gemeinsamen Arbeitsplan analog zu Punkt 1.3.3. zu erstellen. In diesem Arbeitsplan sollen die dort enthaltenen Daten konkret festgelegt werden.

1.3.6. Reisen, die im beiderseitigen Einverständnis zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsprojekte dienen, werden durch beide Seiten unter Anrechnung auf die in diesem Arbeitsprogramm bestimmten Austauschquoten gesichert. Beide Seiten reservieren den überwiegenden Teil der vereinbarten Quoten für die genehmigten Projekte.

- 1.3.7. Über die Auswertung und Publizierung der Ergebnisse der gemeinsamen Arbeiten wird von den beteiligten Institutionen (siehe Punkt 1.3.3 b) einvernehmlich entschieden. Eine allfällige patentrechtliche Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung beider Kooperationspartner.
- 1.4. Beide Seiten empfehlen den wissenschaftlichen Institutionen, einander regelmäßig über wissenschaftlich-technische Veranstaltungen im eigenen Land zu informieren und die Teilnahme von Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern, Forscherinnen bzw. Forschern und technischen Fachleuten des anderen Landes an diesen Veranstaltungen zu unterstützen; sie fördern die Abhaltung von Vorträgen über einschlägige Themen in ihrem Lande auf Kosten der entsendenden Seite.
- 1.5. Jede Seite wird bemüht sein, auf offizielles Ersuchen der anderen Seite den entsandten Expertinnen bzw. Experten den Besuch von Instituten, Forschungseinrichtungen und industriellen Betrieben zu ermöglichen.
- 1.6. Beide Seiten stimmen überein, dass von jeder Seite persönliche Einladungen an bestimmte Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler zu besonderen Veranstaltungen oder Themen ausgesprochen werden können. Diese Einladungen werden unter der Voraussetzung der gesicherten Finanzierung in jedem einzelnen Fall wohlwollend und ohne Verzögerung geprüft werden.

2. Abwicklung des Personenaustauschs

- 2.1. Über die Vorbereitung der in Punkt 1.2. a und 1.2. b des Arbeitsprogramms vorgesehenen Besuche stimmen beide Seiten wie folgt überein:
 - 2.1.1. Personalien, Funktion, Fremdsprachenkenntnisse der nominierten Expertinnen bzw. Experten, die entsendende Institution, die empfangende Institution, Projektthema, Zweck, voraussichtlicher Zeitpunkt und Dauer des Besuches werden der empfangenden Seite mindestens zehn Wochen vor der geplanten Abreise auf diplomatischem Wege bekannt gegeben.

- 2.1.2. Die empfangende Seite verständigt auf diplomatischem Wege die entsendende Seite spätestens sechs Wochen vor dem geplanten Beginn des Besuches von ihrer Zustimmung. Der endgültige Zeitpunkt der Ankunft wird durch die entsendende Institution spätestens zwei Wochen vor der Ankunft der empfangenden Institution mitgeteilt.
- 2.2. Für den Fall, dass die empfangende Seite eine nominierte Person wegen Terminschwierigkeiten oder auf Grund von Spezialinteressen, denen im Empfangsland nicht entsprochen werden kann, nicht aufnehmen kann, soll sie dies der entsendenden Seite ehest möglich mitteilen. Die entsendende Seite kann die Nominierte bzw. den Nominierten für einen anderen Zeitpunkt und/oder für ein anderes Thema vorschlagen oder eine andere Person nominieren.
- 2.3. Jede Seite erleichtert den Staatsangehörigen der anderen Seite, die im Rahmen des chinesischen-österreichischen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit entsendet werden, den Zugang zu ihren wissenschaftlichen Institutionen, Bibliotheken, Archiven und musealen Sammlungen, sowie den Besuch von Betrieben, sofern ein diesbezügliches offizielles Ersuchen der entsendenden Seite gestellt wird. Außerdem garantieren beide Seiten den freien Austausch von Datenträgern und wissenschaftlichem Material nach Maßgabe der nationalen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten.
- 2.4. Eine Verlängerung eines bewilligten Aufenthaltes ist in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung der Sektion für internationale Zusammenarbeit des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technik und des Zentrums für internationale Kooperation und Mobilität des Österreichischen Austauschdienstes möglich.

3. Finanzielle Bestimmungen

- 3.1. Beide Seiten gewähren einander jährlich 700 Personentage für Expertinnen- bzw. Expertenbesuche.
Für Aufenthalte gemäß Punkt 1.2. b gilt folgende Umrechnung:
12 Personentage entsprechen einem Monat.
- 3.2. Die Kosten der Reise zu dem dem vorgesehenen Arbeitsort nächstgelegenen Flugplatz und der Rückreise von dort trägt die entsendende Seite.

- 3.3. Bei dem im Arbeitsprogramm vorgesehenen Personenaustausch trägt die empfangende Seite die Kosten für angemessene Verpflegung und Unterkunft sowie für die sich aus dem Projekt ergebenden Inlandsreisekosten einschließlich allfälliger Gebühren.
- 3.4. Beide Seiten können die Kosten für angemessene Verpflegung und Unterkunft pauschalieren. Die Sätze werden auf diplomatischem Wege festgelegt.
- 3.5. Die entsendenden Organisationen der Vertragsparteien stellen sicher, dass die entsandten Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler und Expertinnen bzw. Experten notwendig und ausreichend krankenversichert sind.
- 3.6. Die empfangende Seite ist auf ausdrücklichen, bei Nominierung anzugebenden Wunsch der entsendenden Seite bei der Beschaffung einer geeigneten Unterkunft behilflich.
- 3.7. Die im Projektvorschlag und im Arbeitsplan angeführten Kosten der gemeinsamen Forschung sollen zwischen den zusammenarbeitenden Institutionen beider Staaten ausgeglichen sein.
- 3.8. Die Aufbringung der Forschungsmittel im innerstaatlichen Bereich erfolgt durch die jeweiligen Forschungsinstitutionen.

AUSTRIA										CHINA				
Nr.	Title	Name	M/F	Date of Birth	Task Area	University/Institution	Institute/Department	Scientific Staff	Name	Place	University/Institution	Institute/Department	Scientific Staff	Title of Project
1	Ao. Univ.-Prof. Dr.	Castillo-Tong, Dan Casaire	f	17.05.1963	Proxy Team Leader Molecular Oncology Department	Medical University of Vienna	Department of Obstetrics and Gynecology	- Veronika Auner (f, 30) - Diemar Pilz (m, 39) - Robert Zeilinger (m, 48)	Weimin-Tong	Beijing	Chinese Academy of Sciences	Institute of Basic Medical Sciences	- Rui-L - Tingting-Dong	Prognostic factors for breast cancer
2	Univ.-Prof. Dr.	Hensler, Gerhard	m	15.06.1950	Head of Department	University of Vienna	Institute of Astronomy	- Mykola Petrov (m, 32) - N.N. Master-Stud. In - N.N. DoktorandIn	Rainer Spurzem	Beijing	Chinese Academy of Sciences	National Astronomical Observatories of China (NAOC)	- Peter Bezak - Lin Weipeng - N.N.	Development and application of the multi-phase chemodynamical smoother-particle hydrodynamic code (cdSPH) to formation and evolution of dwarf galaxies
3	Ao. Univ.-Prof. Dr.	Hinterdorfer, Peter	m	13.01.1963	Group Leader AFM (atomic force microscope)	Johannes Kepler University Linz	Biophysical Institute	- Ferry Kienberger (m, 33) - Rong Zhu (m, 44)	Jilin Tang	Changchun	Chinese Academy of Sciences	Changchun Institute of Applied Chemistry / State Key Laboratory of Electroanalytical Chemistry	- Hongda Wang - Haiyan Qian - Yuping Shan	The nanoscale of cellular membranes: high resolution studies on single molecule force microscopy and molecular recognition imaging
4	Univ.-Prof. Dr.	Rausch, Wolf-Dieter	m	22.07.1953	Full Professor	University of Veterinary Medicine Vienna	Institute of Medical Biochemistry / Department of Biomedical Sciences	- Alice fang (f, 28) - Rudolf Moldzio (m)	Baoquan BAO	Inner Mongolia	Inner Mongolian University for the Nationalities	?	- Weimin TONG - Ping ZHANG - Dingzhu Wang - Bagenna BAO - Prof. Dr. Jirmitu	Effectivity of Mongolian medicine to neuronal tumors
5	Univ.-Prof. Dr.	Rausch-Fan, Xiaohui	f	23.06.1957	Research coordination: medical director	Medical University of Vienna	Department of Periodontology Bernhard Gottlieb University, Clinic of Dentistry	- Oleh Andrukhov (m, 35) - Ilse Steiner (f, 24)	Huan Xin Meng	Beijing	Peking University	Department of Periodontology (Stomatology School and Hospital)	- Na An - Yang Ou	Behaviours of periodontal tissue cells in response to different titanium surfaces in vitro
6	Ao. Univ.-Prof. Dr.	Wenzel, Thomas	m	02.03.1960	Full Professor	Medical University of Vienna	University Clinic for Psychiatry	- Burcun Coskun (f, 25) - Gerda Saletu-Zyharz (f, 58) - Henriette falter (f, 56) - Anton Laggner (m, 56) - Fabian Friedrich (m, 36)	Hui Chen	Tongji	Huazhong University of Science and Technology	School of Public Health in Tongji Medical College	- Li Jing Zhu - Qialia Shi - Zou Yizhuang	Severe stressful health related life events and posttraumatic stress related disorders in everyday life, - a transcultural comparison
7	Dr.	Zhang, Tielong	m	20.09.1962	Group Leader, Senior Research Scientist	Austrian Academy of Sciences	Institute of Space Research	- Ute Amerstorfer (f, 28) - Rumi Nakamura (f, 47)	Jinbin Cao	Beijing	Beijing University of Aeronautics and Astronautics	Department of Space Science, School of	- Jun-Ying YANG - Xin-Hua WIE - Yan WANG	Comparative magnetospheric studies: some aspects of the solar wind interaction with Venus and

Chinese Principal Investigator		Austrian Principal Investigator			Title	Funding Instrument	Year
Family Name	First Name	Institution	Family Name	First Name			
LIU	Qin	State key laboratory of bioreactor engineering, China University of Science & Technology, Shanghai	LUBITZ	Werner	Dpt. of medicinal-pharmaceutical chemistry, University of Vienna	Joint Project	2008
WEI	Wei	Institute of Botany, Chinese Academy of Sciences, Beijing	SCHMIDT	Markus	Organisation für internationales Dialog und Konfliktmanagement, Vienna	Joint Project	2008
ZHANG	Pingwen	School of Mathematical Sciences, Beijing University, Beijing	ARNOLD	Anton	Inst. f. Analysis & Scientific Computing, Vienna University of Technology, Vienna	Joint Seminar	2008
CHENG	Jin	Inst. of Microbiology, Chinese Academy of Sciences, Beijing	WILSON	Iain	Department für Chemie, Univ. für Bodenkultur, Vienna	Joint Project	2009
ZHANG	Pingwen	School of Mathematical Sciences, Beijing University, Beijing	ARNOLD	Anton	Inst. f. Analysis & Scientific Computing, Vienna University of Technology, Vienna	Joint Project	2009

中奥卫生健康领域联合研究项目
Sino-Austria TCM Cooperation Projects

	Institution of Austria	Institution of China	Title of Project
1	Center of Physiology and Medical Pharmacology, University of Vienna	Department of Physiology, School of Medicine, Nanchang University	Ganglionic transmission via nucleotides in cardiac pain and its control by endogenous modulators and traditional Chinese medicines
2	Research Unit of Biomedical Engineering in Anesthesia and Intensive Care Medicine	Medical University Graz Institute of Acupuncture & Moxibustion China Academy of Chinese Medical Science	Basic Research and Clinic Trail on High-tech Acupuncture, Moxibustion and Cupping Therapies
3	Research Unit of Biomedical Engineering in Anesthesia and Intensive Care Medicine	Medical University Graz Institute of Acupuncture & Moxibustion China Academy of Chinese Medical Science	Clinical trails on diabetic retinopathy: using traditional acupuncture or laser acupuncture
4	Institute of Pharmacy and Pharmacognosy	University of Innsbruck Xiyuan Hospital, China Academy of Chinese Medical Sciences	Treatment of Metabolic Syndrome by Traditional Chinese Medicine (TCM).
5	Center of Pathophysiology and Immunology	Medical University of Vienna Xiyuan Hospital, China Academy of Chinese Medical Sciences	The effects of traditional Chinese herbs on ventricular remodeling after acute myocardial infarction
6	Institute of Pharmaceutical Sciences, Department of Pharmacognosy	University of Graz Traditional Chinese Medicine Research Institute, China Academy of Chinese Medical Science	Screening Study of Active Ingredients against Alzheimer's Diseases from Huanglianjedutang

7	Medical University of Vienna	China Academy of Chinese Medical Science	Randomized double blinding controlled study on "Jia Wei Xiao Yao Jiaonang" treating mild to moderate major depressive disorder comorbid with anxiety
8	Department of Periodontology, Bernhard Gottlieb University Clinic of Dentistry	School of Stomatology, Peking University	Behaviours of periodontal tissue cells in response to different titanium surfaces in vitro
9	Institute of pharmacognosy, college of pharmacy	Heilongjiang University of Chinese Medicine	The mechanism research of Valeriana amurensis preparation on treatment of Alzheimer's disease (AD)
10	Institute of pharmacognosy, college of pharmacy	Hunan University of Traditional Chinese Medicine	The Processing mechanism of Cortex Mangoliae officinalis with Ginger water in view of TCM
11	Institute of Medicinal Chemistry	Xuanwu Hospital, Capital University of Medical	Basic and Clinical Research on Neuroprotective Effects of TCM

**执行中华人民共和国政府与奥地利共和国政府关于
科学技术合作协定中奥科学技术联合委员会
第九次会议纪要
2010年3月12日，维也纳**

为执行 1984 年 4 月 24 日签订的中华人民共和国政府与奥地利共和国政府科学技术合作协定，根据该协定第 3 条，中奥科技联委会第 9 次会议于 2010 年 3 月 12 日在维也纳举行。

中国代表团由科技部欧洲处处长邢继俊博士率领。

奥地利代表团由联邦欧洲与国际事务部公使 Hans-Martin Windisch-Grätz 博士率领。

双方代表团名单见附件一。

联委会满意地获悉，自双边科技合作协定签署以来，中华人民共和国和奥地利共和国在科技合作方面取得了重要的和可持续的进展。

联委会就两国科技政策深入地交换了意见，认为合作自第 8 次会议以来成功地得到了发展并建议进一步具体深入合作。

联委会提及 2010 年 1 月 19-22 日奥地利共和国联邦总统对中国的国事访问在科学层面也取得了进步。由奥地利和中国卫生部长签署的五年工作计划强调了传统中医领域紧密合作的重要性。

联委会欢迎中华人民共和国科技部与奥地利共和国科研部业已存在的关系并乐见联邦部长 Dr.Hahn 先生对中华人民共和国

国的访问。访问的主要活动是部长与其科技部和教育部的同事之间的实质性会谈、访问了众多研究机构和大学以及为北京交通大学“中奥供应链管理和物流研究中心”揭幕。

联委会满意地获悉中国国家自然科学基金委员会与奥地利科研促进基金会之间在研究项目的框架下开展着成功的合作。

联委会乐见“传统中医学和老年病”研究项目框架下的联合研究活动，相关项目见附件四和五。

联委会倡议在欧洲研究框架计划的框架下加强中华人民共和国与奥地利共和国的多边科技合作。联委会满意地获悉，奥地利参加中欧网络项目 CO-REACH。后续项目 CO-REACH II 已于 2010 年 1 月提交欧盟委员会。

联委会欢迎中国科学院以及中国社会科学院与奥地利科学院之间成功的合作。

联委会讨论并通过了 2010 年 1 月 1 日至 2012 年 12 月 31 日的工作计划。工作计划作为纪要附件二，并视为纪要的组成部分，包括双方有关合作形式、开展人员交流以及资助办法的约定。

在工作计划的框架下制定了附件三中的项目清单，其中项目 1 至项目 7 得到了批准。此后双方提出的新项目还可通过外交途径约定。

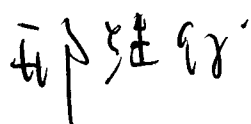
双方达成一致，执行中华人民共和国政府和奥地利共和国政府科学技术协定联委会第 10 次会议应于 2012 年秋季在北京举行。具体日期将通过外交途径商定。

本纪要有效期至 2012 年 12 月 31 日。在新纪要生效前，本纪要仍然有效，至多一年。

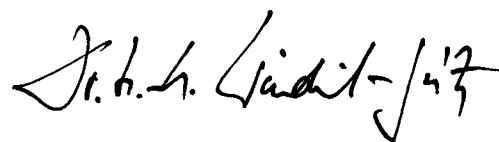
本纪要于 2010 年 3 月 12 日在维也纳签订，一式两份，每份都用中文和德文写成。

中国代表团团长

奥地利代表团团长



邢继俊博士



Hans-Martin Windisch-Grätz

博士

附件一

代表团名单

中方代表团

邢继俊博士先生 科技部欧洲处处长
叶建忠教授 中华人民共和国驻奥地利大使馆参赞
李刚先生 中华人民共和国驻奥地利大使馆二等秘书

奥方代表团

Dr.Hans-Martin Windisch-Grätz 联邦欧洲与国际事务部公使
MR Dr. Anneliese Stoklaska 联邦科研部
MR Mag.Christine Buzeczki 联邦科研部
Mag.Katherina Stoffl 联邦科研部
Mag.Michael Lederer 联邦交通、创新与技术部
Mag.Sonya Balti 奥地利国际合作交流中心
Dr.Reinhard Belocky 科研促进基金会
HR Hon.-Prof.DI Manfred Horvat 国际研究与技术合作办公室

附件二

实施中华人民共和国于奥地利共和国 科学技术合作的工作计划 2010年1月1日至2012年12月31日

1. 合作形式

1.1 联委会认为共同研究是最有效的科学合作形式。因此双方商定要特别促进这一合作形式。

1.2 联委会计划通过以下形式实施共同项目：

a) 科学家和专家短期专业访问；

b) 学习和研究停留；

c) 交换文献和信息；

d) 举办讨论会、报告会和其它科技活动。

1.3 双方同意对共同研究项目的合作规定如下：

1.3.1 共同研究是为达到一致确定的科学目标，由中国和奥地利的研究机构所进行的活动。

1.3.2 双方科学机构可向联委会提交项目建议。提交的程序是：

a) 中方通过科学技术部国际合作司

b) 奥方通过奥地利交流服务有限责任公司 (OeAD) 所属国际合作交流中心 (ICM)

1.3.3 项目建议必须包括：

a) 对所建议的课题的详细说明和争取达到的研究目标

的说明；

b) 参与共同研究合作的中方和奥方机构名称和人名；

c) 经费计划；

d) 参与机构的分工责任；

e) 研究预计的期限和开始时间；

f) 按年度分列出为执行共同研究所必要的旅行。

1.3.4 特别欢迎：

a) 女性研究人员和青年科学家的参与；

b) 以现行的欧盟研究、技术开发和示范框架计划为课题的导向。

1.3.5 在一个项目建议被联委会或双方通过外交途径批准后，参与合作的机构须按照 1.3.3 在半年内制定一份共同的工作计划，其中包括的数据应在工作计划中具体确定。

1.3.6 双方同意的为准备共同研究项目的旅行，由双方计算在本工作程序中所规定的交换数额中予以保证。双方保留交换数额的大部分用于已批准的项目。

1.3.7 有关共同工作成果的评估和发表由参与机构(见 1.3.3b)协商一致决定。在涉及可能的专利使用时，需要先得到双方合作伙伴的书面同意。

1.4 双方建议科学机构定期相互通报在本国举办的科技活动，相互支持对方国家的科学家、研究人员和技术专业人员参加这些活动。双方鼓励在其国内做专题报告，费

用由派遣方承担。

- 1.5 一方根据另一方的正式请求，将尽力介绍被派遣的专家访问研究所、研究机构和工业企业。
- 1.6 双方同意，一方的个人可指定邀请科学家参加特别活动或课题。这类邀请在有经费保证的前提下将逐一予以友好地、及时地审核。

2. 人员交流

2.1 双方就工作程序中 1.2.a 和 1.2.b 所规定的访问的准备工作达成一致如下：

2.1.1 被提名专家的个人履历、职务、外语水平、派出机构、接待机构、项目名称、目的、预计的访问时间和期限，最迟应在计划出访前 10 周通过外交途径通知接待方。

2.1.2 接待方最晚应在计划的访问开始前 6 周通过外交途径向派遣方确认，最终的到达时间应由派遣机构最迟在到达前 2 周通知接待机构。

2.2 接待方因时间安排困难或因在接待国不能满足其特殊兴趣而不能接待所提名的人员时，接待方应尽早通知派遣方。派遣方可为所提名的人提出其它时间和（或）其它课题建议，或提名其他人选。

2.3 根据派遣方提出的正式要求，一方为在中奥科学技术合作协定范围中派出的另一方人员访问其科学机构、图书馆、档案馆、博物馆和企业提供方便。此外，双方保证按照国家规定

和经济能力自由交换数据载体和科学资料。

2.4 在例外的情况下，延长已批准的停留，须经中国科学技术部国际合作司与奥地利国际合作与交流服务中心同意。

3.经费规定

3.1 双方每年为专家访问相互提供 700 人日，根据 1.2.b 所做的停留，按 12 人日合 1 个月换算。

3.2 派遣方承担离预计工作地点最近机场的往返旅费。

3.3 接待方承担工作计划中规定的人员交流的合适的食、宿费用及为执行项目产生的国内旅费，包括可能出现的开销。

3.4 双方可以包干支付合适的食、宿费用。费用标准将通过外交途径确定。

3.5 协议双方的派遣单位保证，所派科学家和专家有必要和充分的医疗保险。

3.6 接待方根据派遣方在提名时提出的明确愿望，在寻找合适的住处时给予帮助。

3.7 项目建议和工作计划中列举的共同研究的费用应在两国进行合作的机构间平衡。

3.8 国内部分的研究经费由各自的研究机构筹集。